SEITE 15 | FREITAG 26. JANUAR 2024

Kommentar

Der HGV wagt einen Neuanfang. Allerdings bleiben Fragen offen.



DIE LEISTUNGSSCHAU IM JAHR 2019 WAR DIE LETZTE GROSSVERANSTALTUNG, DIE VOM HGV ORGANISIERT WURDE. FOTO: JÜRGEN HOLZWARTH

Philip Sandrock

Es kommt selten vor, dass ein Verein über seine eigene Auflösung abstimmt. Aber wenn, dann ist es meistens das Ende einer bewegten Vereinsgeschichte. Beim Handels- und Gewerbeverein Wendlingen war die drohende Selbstauflösung wie ein Weckruf: Noch im Oktober dümpelte der Verein wie im Koma dahin. Selbst die Mitgliedsbeiträge wurden nicht mehr erhoben – wegen Untätigkeit. Im Oktober waren gerade einmal ein halbes Dutzend Mitglieder bereit, über das weitere Schicksal des Vereins zu diskutieren. Am Mittwoch kamen zwei Dutzend Mitglieder, um über die Zukunft des Vereins zu entscheiden.

Auch Bürgermeister Steffen Weigel betonte, dass er gerne wieder die regelmäßigen Gespräche mit dem Vorstand aufnehmen würde. Sie waren, wie so vieles im Verein, eingeschlafen. Der HGV sei ein Bindeglied zwischen den Gewerbetreibenden und der Verwaltung und deshalb auch für ihn ein wichtiger Ansprechpartner.

1 von 2 23.02.2024, 18:42

Die mögliche Auflösung war schnell vom Tisch, stattdessen soll eine neue Leistungsschau mit Cityfest in einem Jahr zeigen, was die Wendlinger Unternehmen zu bieten haben. Außerdem möchte der Verein enger mit den Einzelhändlern von "Wendlingen aktiv" zusammenarbeiten. Für die Stadt bietet sich damit eine große Chance: Denn je mehr Akteure sich am gesellschaftlichen Leben beteiligen, je mehr in Wendlingen geboten ist, desto attraktiver wird die Stadt - als Wirtschafts- wie als Wohnort.



Doch sind noch Fragen offen: Wie groß ist die Bereitschaft bei Wendlingen aktiv, sich dem HGV

anzunähern? Und wie gut harmoniert das neue Vorstandsduo. Schon am Mittwoch wurden einige Differenzen deutlich – vorrangig in Bezug auf die Kosten einer Leistungsschau. Unterschiedliche Standpunkte können zu konstruktiven Lösungen führen. Aber es besteht auch das Risiko eines Dauerkonflikts, der den Verein erneut lähmt. Das möchte sicher niemand.

2 von 2 23.02.2024, 18:42